

# Internationales Café in Gießen



Am 25. September hat UPF Gießen zum Internationalen Café eingeladen.

Zu Beginn wurde, um auch dem Namen gerecht zu werden, erst mal Kaffee und Kuchen serviert. Das ist immer ein willkommener Einstieg.

Das Programm begann mit einer kurzen Einführung über UPF und seine Ziele.



Dann hat Ali Can, ein junger Friedensbotschafter seine beiden Preise (COM.MIT AWARD) vorgestellt, die er bei RTL gewonnen hat. Er hat sich sehr bedankt für die Unterstützung seiner Arbeit durch die UPF-Basis. Er setzt sich, wo immer es nur geht für ein Gelingen der Integration ein. Ali kam selbst als Flüchtling nach Deutschland und möchte jetzt auch anderen Geflüchteten helfen, hier Fuß zu fassen. Er möchte Brücken schlagen und Vorurteile abbauen. Vor kurzem hat er eine „Hotline für besorgte Bürger“ eingerichtet, wo er auf die Sorgen der Leute im Zusammenhang mit

Integration eingehen möchte. Am 2. November wird er in der Talkshow bei Maischberger (ARD) zum Thema „Einwanderung“ zu sehen sein.

Dann hat Claus Dubisz die 5 Grundprinzipien von UPF erläutert. Das genaue Thema war „Prinzipien des Friedens als Grundlage für die Verbesserung der Völkerverständigung und Integration - Was die UPF zu friedlichen Lösungen beitragen kann“. Diese 5 Prinzipien sind: (1) Gott ist Eltern der Menschheit; (2) Der Mensch ist Geist – er hat einen Körper; (3) Leben zum Wohle anderer; (4) Familie als Grundlage der Gesellschaft und als Schule der Liebe; (5) Soziale Kompetenz.



Diese Prinzipien finden Anwendung auf der kleinen und größeren Ebene. Die internationale und interreligiöse Arbeit, die auf diesen Prinzipien basiert, ist eine mühsame aber lohnende Aufgabe und trägt in entscheidender Weise zum Weltfrieden bei. Thomas Fletcher, der ehemalige britische Botschafter im Libanon hat es einmal so ausgedrückt:

"The real dividing line is not between Christianity and Islam, Sunni and Shia, East and West. It is between people who believe in coexistence, and those who don't." Erwähnt wurde in diesem Zusammenhang auch das Buch „World Scripture“, eine Anthologie aus religiösen Texten verschiedener Religionen zu diversen Themen – ein wahrliches Meisterwerk. Schon während des Vortrages und auch danach wurden Gedanken ausgetauscht und lebendig diskutiert.

Zum Schluss dieser aufschlussreichen Präsentation wurde auch noch auf 2 UPF-Veranstaltungen in nächster Zukunft hingewiesen: Am 8. Oktober in Frankfurt zum Thema „Nahtoderfahrungen“ und am 16. Oktober in Gießen zum Thema „Afrika“.

Rosemarie Leja